



WASSERSTOFF BÜNDNIS. **BAYERN**

Quelle: Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B)

Pressemitteilung

SPIE tritt Wasserstoffbündnis Bayern bei

- SPIE ist dem Wasserstoffbündnis Bayern beigetreten. Die Bündnispartner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik unterstützen die Aktivitäten des Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B) und arbeiten an der Technologieführerschaft Bayerns im Bereich innovativer Wasserstofftechnologien.
- Peter Pfannenstiel, Geschäftsführer/COO der SPIE SAG GmbH und Leiter des Geschäftsbereichs CityNetworks & Grids: „Wasserstoff beweist sich immer mehr als Schlüsselement in der Energiewende. Als Marktführer im Übertragungsnetz- und Verteilnetzbereich wollen wir zukünftig auch eine führende Position im Bereich Wasserstoff einnehmen.“

Ergolding, 28. April 2021 – SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft von SPIE, dem unabhängigen europäischen Marktführer für multi-technische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, ist Mitglied im Wasserstoffbündnis Bayern und wird sich damit an der übergreifenden Wasserstoffstrategie des Freistaats und deren praktischer Umsetzung aktiv beteiligen. Das Wasserstoffbündnis wird durch das Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B) koordiniert und verfolgt das Ziel, Bayern zu einem führenden Technologiestandort für Wasserstoff zu entwickeln.

Technische Expertise für zukünftige Wasserstoffaktivitäten

Das Bündnis hat mit über 160 Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ein starkes Experten-Netzwerk aufgebaut, das die Handlungsfelder Erzeugung, Logistik, Nutzung und Skalierung von Wasserstoff thematisiert. *„Das Wasserstoffbündnis Bayern bietet uns die Möglichkeit, in einem starken Verbund Wasserstofftechnologien voranzutreiben und unsere Expertise als zukunftsweisender Dienstleister weiter zu vertiefen“*, erklärt Ralf Tröger, Leiter Rohrleitungsbau im Geschäftsbereich CityNetworks & Grids bei SPIE Deutschland & Zentraleuropa. Als Systemintegrator und Experte im Bereich der Errichtung, Wartung und Instandsetzung von technischer Infrastruktur mit einer hohen Kompetenz in den Bereichen Strom, Gas- und Wärmenetzen bringt SPIE ideale Voraussetzungen mit, sich in der Themenvielfalt der Wasserstoffwelt weiter zu entwickeln. Sektorenkopplung, Speicherung, Transport oder Anwendungen von Wasserstoff in der Industrie sind hier nur stellvertretend genannt. Im Bereich der Mobilität werden die derzeitigen Aktivitäten von SPIE beim bundesweiten Aufbau von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge künftig durch Wasserstofftankstellen ergänzt. *„Insbesondere für den Schwerlast- und Schiffsverkehr kann Wasserstoff künftig eine entscheidende Rolle einnehmen“*, so Dietmar Bogerl, Leiter Energy & Mobility Solutions im Geschäftsbereich CityNetworks & Grids bei SPIE Deutschland & Zentraleuropa.

Wasserstoff als Schlüsselement in der Energiewende

Gemeinsam mit Kunden und Geschäftspartnern möchte SPIE als technischer Dienstleister mit einer breiten Expertise und einem Rund-um-Angebot das Zukunftsfeld Wasserstoff voranbringen. *„Wasserstoff beweist sich immer mehr als Schlüsselement in der Energiewende. Als Marktführer im Übertragungsnetz- und Verteilnetzbereich wollen wir zukünftig auch eine führende Position im Bereich Wasserstoff einnehmen“*, betont Peter Pfannenstiel, Mitglied der Geschäftsleitung von SPIE Deutschland & Zentraleuropa und Geschäftsführer/COO von SPIE SAG GmbH. *„Als Energiespeicher kann Wasserstoff ein entscheidender Faktor für eine funktionierende Sektorenkopplung sein – ohne die eine klimafreundliche Zukunft kaum erreichbar sein wird. Wasserstoff kann das Speicherproblem der erneuerbaren Energien lösen und lässt sich im Gegensatz zu Strom nicht nur über lange Zeiträume speichern, sondern auch über weite Strecken mit geringen Verlusten transportieren“*, so Peter Pfannenstiel weiter.

SPIE ist davon überzeugt, dass innovative und effiziente Lösungen in enger Zusammenarbeit mit Kunden und Geschäftspartnern entstehen. Daher schätzt der Multitechnik-Dienstleister das breit aufgestellte Netzwerk, das ihm mit dem Wasserstoffbündnis Bayern nun zur Seite steht.

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Als unabhängiger europäischer Marktführer für multitechnische Dienstleistungen macht sich die SPIE Gruppe gemeinsam mit ihren Kunden für die Energiewende und Digitalisierung stark.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe, ist der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Das Leistungsspektrum umfasst Systemlösungen im Technischen Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, technische Dienstleistungen bei der Energieübertragung und -verteilung, Services für Industriekunden und Dienstleistungen auf den Gebieten der Elektro- und Sicherheitstechnik, der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Informations-, Kommunikations-, Netzwerk- und Medientechnik.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa beschäftigt rund 15 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 200 Standorten.

Mit rund 45 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz erwirtschaftete SPIE 2020 einen konsolidierten Umsatz von 6,6 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 339 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE

Pascal Omnès
Leiter Kommunikation der SPIE Gruppe
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Constanze Blattmann
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.blattmann@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Helen Wolf
PR-Referentin
Tel. +49 (0) 2102 3708 643
helen.wolf@spie.com

www.spie.de

www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa

www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa

www.twitter.com/SPIE_DZE

www.spie.com

www.facebook.com/SPIEgroup

<http://twitter.com/spiegroup>